



's Zeiserl

Wann d' Sunn liabli scheint,
steig i aufi in Wald,
wo 's Hackerl so lusti
vom Schlag niedahallt.

Aufn Bam singt a Zeiserl,
a wundaliabs Ding
mit an hellauten Stimmerl –
liabs Vögerl, sing, sing!

So wichti sitzt's droben
und schreit sein Bingbing,
als ghöret d'ganz Welt sein –
liabs Vögerl, sing, sing!

I los eam so gern zua,
mein Herz wird mr g'ring
und ,s gfreit mi mein Leben –
liabs Vögerl, sing, sing!

aus Hans Fraungruber, „Gedichte“, Leykam Graz, 1924



Fraungruber WEG
BAD MITTERNDORF